

# Gemeindebrief



September 2016 - November 2016

für die Gemeinden

Saarmund, Tremsdorf, Philippsthal, Fahlhorst  
Seddin, Neuseddin, Kähnsdorf



## Frauen- und Gesprächskreise mit Pf. Sandner

Saarmund (Mi. 15.00 Uhr)	19.10. (!); 23.11.
Philippsthal (Do. 19.00 Uhr)	29.09.; 20.10.(!);
Neuseddin (Mi.15.00 Uhr)	12.09. Kähnsdorf!!; 12.10.; 16.11.
Seddin (Mo.14.00 Uhr)	12.09. Kulturscheune 15.00 Uhr 10.10.; 14.11.
Fahlhorst	nach Vereinbarung

Frauenfrühstück: Das Frauenfrühstück findet immer am zweiten Samstag im Monat um 9:30 Uhr im Gemeinderaum Saarmund statt.

Spielenachmittag: um 15.00 Uhr Saarmund

Christenlehre: 20.09.; 18.10.; 22.11.; 29.11. (Adventsfeier)



Neuseddin (mit Ute Baaske):  
gemeinsame Gruppe mit Wildenbruch  
Saarmund (mit Marianne Texter):  
Klasse 1-3 Montag 15.00 Uhr  
Klasse 4-6 Montag 16.00 Uhr

## Konfirmandenunterricht für Saarmund, Neuseddin und Seddin:



Konfirmandentage jeweils Sonnabend, 09.00 – 13.00 Uhr im Gemeindezentrum Saarmund.  
Die Termine werden noch bekannt gegeben.

## Ansprechpartner in unseren Gemeinden

Pf. Roy Sandner	Tel: 033200-85448
Katechetin Marianne Texter (für Saarmund)	Tel: 033205-46217
Katechetin Ute Baaske (für Neuseddin)	Tel: 033205-64263
Kirchenmusik Kantorin Elke Wiesenberg	Tel: 033205-46564
Kita Saarmund (Fr. Kühne)	Tel: 033200-85757

Das Gemeindebüro finden Sie:

Am Markt 9, 14558 Saarmund Tel: 033200-85448

Die Sekretärin Frau Kluge erreichen Sie Dienstag von 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

mail: kirchengemeindesaarmund@t-online.de

**Titelbild:** von der Paddelrüste 2016 (siehe auch Artikel auf Seite 12)

## **Informationen für den Bereich des Pfarramtes Saarmund September bis November 2016**

**Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,**

"wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die Welt hinaus", so hat Joseph von Eichendorff gedichtet. Und viele haben sich auch in diesem Sommer schicken lassen. In Saarmund wird die Pilgerherberge jedes Jahr etwas intensiver genutzt. Viele interessante Gespräche konnte ich mit den Kurzzeitgästen führen. Junge und Ältere machen sich auf den Weg, manchmal kleine Gruppen, meist aber Einzelpersonen, Frauen und Männer. Für manche steht der sportliche Aspekt im Vordergrund und ein anspruchsvolles, möglichst weit entferntes Ziel soll erreicht werden. Andere sind tatsächlich auf einer spirituellen Reise und hoffen Gott näher zu kommen, oder auch für den eigenen Lebensweg Klarheit zu bekommen. Allen gemeinsam ist, dass sie etwas suchen, was zu Hause nicht zu finden ist.

So gut es ist, einen ruhigen Alltag zu genießen, sich sozusagen in der Komfortzone eingerichtet zu haben, Wichtiges entgeht uns dabei. Der Aufbruch in die Fremde nötigt dazu, aufmerksam zu werden. Wenn ich den Weg nicht kenne, muss ich jeden Schritt mit Bedacht setzen und auf Orientierungspunkte und Wegzeichen achten. Wo beginnt die Welt, in die wir geschickt werden? Ich denke, wir müssen nicht ins Flugzeug steigen und den halben Erdball umrunden, nicht Kilometer um Kilometer auf der Autobahn abspulen. Die Welt, die uns staunen lässt, kann gleich hinter unserem Gartenzaun beginnen. Ich wünsche uns jedenfalls, dass wir Gelegenheit hatten, Gottes Wunder in der Welt zu bemerken. Und wenn noch etwas offen geblieben ist, dann wird es ab dem September neue Gelegenheit geben. Auch in diesem Gemeindebrief finden Sie entsprechenden Einladungen.

Ihr Pfarrer Roy Sandner

### **Redaktion Gemeindebrief**

Beiträge werden im Gemeindebüro gesammelt.

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember 2016 bis Februar 2017 ist der **19.11.2016**

**Wir gratulieren den Gemeindegliedern, die in den folgenden Monaten ihren 70., 75. oder über 80. Geburtstag feiern:**

**im September**

Heinz Ivan	87 Jahre / Saarmund
Renate Sommer	81 Jahre / Saarmund
Karl Pradel	87 Jahre / Saarmund
Edith Glüse	90 Jahre / Saarmund
Alma Lehmann	92 Jahre / Saarmund
Johanna Friese	81 Jahre / Seddiner See
Gertraud Menk	82 Jahre / Seddiner See
Margot Kiesel	75 Jahre / Seddiner See
Anneliese Kilian	85 Jahre / Seddiner See
Dr. Jürgen Kopp	70 Jahre / Seddiner See
Astrid Winterfeldt	75 Jahre / Seddiner See
Werner Raudbus	82 Jahre / Seddiner See

**im Oktober**

Herbert Knopf	83 Jahre / Seddiner See
Erna Penk	91 Jahre / Seddiner See
Wolfgang Diedrichs	80 Jahre / Seddiner See
Ulrich Brach	80 Jahre / Seddiner See
Brigitte Merkel	75 Jahre / Seddiner See
Edith Pokrandt	82 Jahre / Seddiner See
Christa Raudbus	80 Jahre / Seddiner See
Elvira Schulze	80 Jahre / Seddiner See
Karl-Ernst Partke	90 Jahre / Saarmund
Hans-Joachim Franke	70 Jahre / Saarmund
Erna Pradel	86 Jahre / Saarmund
Gerd Schlüfter	70 Jahre / Saarmund
Heinz Glamann	80 Jahre / Saarmund
Rositta Arnold	70 Jahre / Saarmund

**Monatsspruch September**

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

Jer 31,3 (L)


## im November

Ursula Gruhl	90 Jahre / Saarmund
Waltraud Kaiser	82 Jahre / Saarmund
Helga Schimanke	93 Jahre / Saarmund
Elli Städter	89 Jahre / Saarmund
Gerd Milinski	93 Jahre / Saarmund
Werner Doktor	87 Jahre / Saarmund
Ingeborg Krämer	89 Jahre / Saarmund
Hannelore Banasiak	75 Jahre / Seddiner See
Petra Barthel	70 Jahre / Seddiner See
Werner Kalle	89 Jahre / Seddiner See
Bernd Seiffert	75 Jahre / Seddiner See
Heinz Paul	83 Jahre / Seddiner See
Helga Diem	82 Jahre / Seddiner See

## Aus dem Leben der Kirchengemeinden

### GETAUFTE

#### Taufen:


Farid Peyhani,	getauft am 02.04.2016 in Berlin	
Finjas Umbach,	getauft am 19.06.2016 in Neuseddin	
Jasmin Schenke,	getauft am 16.07.2016 in Seddin	

#### Konfirmation


Charlotte Maria Tenhagen	am 08.05.2016 in Berlin
--------------------------	-------------------------



#### Trauungen:

Lars und Sarah Simon	am 21.05.2016 in Saarmund	
Rainer und Stephanie Maier	am 02.07.2016 in Seddin	
Ronny und Kirsten Sens	am 23.07.2016 in Seddin	
Markus und Sabine Berg	am 30.07.2016 in Wildenbruch	
Pierre und Melanie Kabisch	am 30.07.2016 in Petzowe	

#### Beisetzungen:

Dr. Birgit Kopp,	71 Jahre, beerdigt am 23.05.2016 (in Seddin)	
Gertrud Schlodder,	95 Jahre, beerdigt am 27.05.2016 (in Tremsdorf)	
Alwine Paul,	79 Jahre, beerdigt am 28.06.2016 (in Saarmund)	
Gerhard Junack,	92 Jahre, beerdigt am 01.07.2016 (in Saarmund)	

## Gottesdienste September 2016 - November 2016

im Pfarrbereich Saarmund mit Neuseddin und Seddin

**04.09.16**

Philippsthal  
Neuseddin

**15. n. Trinitatis**

09.30 Uhr  
11.00 Uhr

**11.09.16**

Tremsdorf  
Saarmund

**16. n. Trinitatis**

09.30 Uhr  
11.00 Uhr (Schulanfang)

**18.09.16**

Langerwisch

**17. n. Trinitatis**

10.00 Uhr (Regio Taize Gottesdienst)

**25.09.16**

Seddin  
Saarmund

**18. n. Trinitatis**

09.30 Uhr  
11.00 Uhr (Taufe und Erntedank)

**02.10.16**

Neuseddin  
Philippsthal  
Fahlhorst

**Erntedank**

09.30 Uhr (Erntedank)  
11.00 Uhr (Erntedank mit Kita)  
14.00 Uhr (Erntedank mit Kaffee)

**09.10.16**

Tremsdorf  
Saarmund

**20. n. Trinitatis**

09.30 Uhr  
11.00 Uhr

**16.10.16**

Neuseddin

**21 n. Trinitatis**

11.00 Uhr

**23.10.16**

Seddin  
Saarmund

**22. n. Trinitatis**

09.30 Uhr  
11.00 Uhr

**30.10.16**

Einladung in die Nachbargemeinden

**23. n. Trinitatis**

**31.10.16**  
Michendorf

**Reformationstag**  
18.00 Uhr (Regional)

**06.11.16**  
Fresdorf

**drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres**  
10.00 Uhr (Regional zur Friedendekade)

**13.11.16**  
Tremsdorf  
Neuseddin

**vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres**  
09.30 Uhr  
11.00 Uhr

**16.11.16**  
Langerwisch

**Buß- und Betttag**  
Lesung (siehe Artikel im Regionalteil)

**20.11.16**  
Seddin  
Saarmund

**Ewigkeitssonntag**  
09.30 Uhr  
11.00 Uhr

**27.11.16**  
Fahlhorst  
Neuseddin

**1. Advent**  
09.30 Uhr  
11.00 Uhr

**04.12.16**  
Philippsthal  
Saarmund

**2. Advent**  
09.30 Uhr  
11.00 Uhr (Kita)



## Regionales

### Gemeindefahrt nach Luckau am 28.09.2016

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Ausflug für die Gemeinden im Bereich des Pfarramtes Saarmund. Am Mittwoch, den 28. September geht die Fahrt mit dem Bus in die schöne Stadt Luckau. Sie hat einen historischen Ortskern mit vollständig erhaltener Stadtmauer und eine beeindruckende Hallenkirche, St. Nikolai. Vor Jahren gab es hier auch eine Landesgartenschau.

Im Preis von 50,00€ (bei 35 Teilnehmern) sind ein Stadtrundgang mit Kirchenführung (1,5 h), Mittagessen, eine geführte Rundfahrt ins Luckauer Land, ein Kaffeegedeck und die Busfahrt enthalten.

Wenn Sie mitfahren wollen, melden Sie sich möglichst bald im Pfarrbüro in Saarmund an.

Die Abfahrtszeiten: Seddin 7.55 Uhr, Neuseddin 8.00 Uhr Philippsthal 8.25 Uhr und Saarmund 8.20 Uhr.

### Lebendiger Advent und Adventssingen

Hallo, liebe **Saarmunder, Tremsdorfer, Philippsthaler** und **Fahlhorster**, wir sind zwar noch mitten im schönen Sommer, dennoch steht, wie jedes Jahr, in nicht allzu langer Zeit die Adventszeit vor der Tür. Wollen wir sie wieder, schon traditionsgemäß, mit 24 offenen Türen feiern? Ab Mitte Oktober können mich alle anrufen, die an einem Tag im

Advent ihre Tür öffnen wollen. Meine Telefonnummer: 033200-86847.

Bis dahin wünscht Euch eine schöne Zeit, Rositta Arnold

PS: Planen Sie auch das **Adventssingen** am Sonnabend vor dem 1. Advent schon mal ein.



### Monatsspruch Oktober

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

2.Kor 3,17 (L)



## **Taize-Gottesdienst in Langerwisch am 18.09., 10.00 Uhr**

Seit einigen Jahren gibt es den Taize-Gottesdienst für unsere Region in Langerwisch. Immer wieder ist es schön, sich von den einfachen und meditativen Gesängen ansprechen zu lassen. Die Musik, sowohl instrumental, als auch unsere Stimmen spielen also die Hauptrolle in diesem Gottesdienst.

## **Konzert in der Saarmunder Kirche am 16.10., 17.00 Uhr**

Am 16. Oktober 17.00 Uhr gibt es ein gemeinsames Konzert der Chorgemeinschaft Rehbrücke mit dem Caputher Männerchor "Einigkeit" Caputh 1907. Unter dem Titel "Romantisches im Herbst" erwartet uns ein vielfältiges Programm.

## **Kirche Wilhelmshorst**

### **Mittwoch, 16. November 2016, um 19 Uhr – Buß- und Bettag**

Pfarrer Matthias Amme aus Potsdam erzählt von seiner Großmutter Elfriede Amme (1898 – 1979).

„Es muss alles durchgekämpft und durchlebt werden“ - schrieb die frühe Theologin Elfriede Amme (1898 - 1979) in einem Brief in den dreißiger Jahren an ihre Mutter. Die Theologin erlebte drei Gesellschaftssysteme und fand in der "Blütezeit" der Deutschen Christen ihre Bühne als Pfarrerin in der Thüringer Kirche. Als eine der ersten Frauen in Deutschland auf einer evangelischen Kanzel wurde sie gefeiert, aber auch angefeindet. Sie predigte gegen bürgerliche Selbstzufriedenheit mit den Worten „Es wird zu wenig gebetet und zu viel geklatscht in den Gemeinden“ und sucht gleichzeitig nach dem Platz "ihrer Kirche" in der Gesellschaft. In den 30er und 40er Jahren will sie eine Brücke zwischen Nationalsozialismus und Christentum schlagen und kämpft um die Menschen in den Dörfern um Eisenach. Das Pfarrhaus der Familie Amme ist eine kirchliche und politische Bühne in diesen spannenden Jahren.

Ich will die Zuhörer\_innen meines Vortrages anhand von Bildern und Anschauungsstücken mit hineinnehmen in eine schwierige Zeit der deutschen Kirchengeschichte, speziell in Thüringen. Ich erzähle ein Stück Familiengeschichte, die in bestimmter Weise politisch und kirchlich geprägt, für diese Zeit aber durchaus typisch war. Anregen möchte ich, über unsere heutige Kirche und ihre Verflechtungen und unsere Verantwortung als Christen nachzudenken.

## **RENAISSANCE-KONZERT in Stangenhagen**

**Ein Konzert der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ Sa, 24.9. 15 Uhr  
Dorfkirche Stangenhagen, Trebbin OT Stangenhagen, Eintritt: Der Eintritt ist  
frei, es wird um Spenden gebeten.**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Stangenhagen.

## **Ostpreußische Lieder und Geschichten in der Dorfkirche Wildenbruch**

**am 10. September 2016 um 17.00 Uhr**

**"Weißt Du, warum wir eigentlich den Frosch jeessen habn?"**

Ein ungewöhnliches Programm mit Geschichten von Siegfried Lenz aus „So zärtlich ist Soleyken“ und Liedern der ostpreußischen Renaissance und des Frühbarock von Johannes Eccard und Hainrich Albrecht. Die Lieder und die Geschichten drehen sich um die gleichen Themen wie: Scherz, Liebe, Poesie, Hoffnung und Schmerz, um Probleme und Freuden des Alltags.

Das Ensemble **T r e C a n t u s** das sich hauptsächlich den musikalischen Werken der Gotik und Renaissance widmet, wurde 2002 von der Sängerin Jana Karin Adam und dem Organisten und Portatifer Franns von Promnitzau gegründet.

## **6. Religionskindertag in Neuseddin. (18.05.2016)**

Hochzeit machen das ist wunderschön... verspricht ein alter Schlager.

Hochzeit machen das ist wunderschön ... versprochen auch Frau Schweitzer (Religionslehrerin), Frau Baaske (Gemeindepädagogin FS) und Herr Sandner (Pfarrer) den Kindern des Religionsunterrichtes der Neuseddiner Grundschule. Insgesamt 35 Kinder der 3.- 6. Klasse nahmen die Einladung zum nun mehr 6. Religionskindertag in den Kirchsaal der Evang. Kirchengemeinde Neuseddin an.

Nach einer kurzen Begrüßung und dem Lied: Wie singen vor Freude, das Fest beginnt.... wurden die vier Stationen vorgestellt. Lernstudio, Bastelstudio, Dekorationsstudio und Fotostudio waren die verheißungsvoll klingenden Namen. Im Lernstudio war zu erfahren, dass auch Jesus schon mal auf einer Hochzeit war. Die Geschichte von der DIE HOCHZEIT ZU KANA wurde vorgelesen. Nun konnten einige Rätsel gelöst werden und es galt ein Quiz mit 7 Fragen zu beantworten.

Im Bastelstudio wurden Untersetzter gebastelt auf den aus Moosgummi Krüge

aufgeklebt wurden. Sechs große Tonkrüge hatten in der Geschichte nämlich eine wichtige Bedeutung. Nach der Frühstückspause ging es im Dekorationsstudio weiter. Dort wurde alles für die Hochzeitstafel vorbereitet. Jedes Kind beklebte oder bemalte seinen eigenen Teller und Becher für das Hochzeitsmahl ganz individuell. Außerdem wurden Servietten gefaltet oder Blumen daraus gebastelt. Im Fotostudio konnten sich die Kinder als Braut oder Bräutigam verkleiden und wurden dann fotografiert. Es gab eine Auswahl von 7 Hochzeitskleidern und verschiedenen Anzügen, Westen und Hüten. Zylinder, Strohhut und Melone standen zur Auswahl. Wobei die Kinder bei der Melone nicht an einem Hut sondern an die Frucht gedacht haben. So konnten alle noch etwas Neues lernen.

Dann war es endlich soweit. Alles war fertig vorbereitet und nun konnte die Tische aufgestellt werden. Kostbare Samtdecken wurden aufgelegt, das Geschirr daraufgestellt und die Blumendekoration verteilt. Das sah wirklich schon ganz toll aus. Wie eine echte Hochzeitstafel. Das opulente Hochzeitsmahl konnte beginnen. Auf Silberplatten wurden Schnitzel, Bouletten, Würstchen, Obst und Gemüse herein getragen. Für die Getränke wurde extra eine Saftbar eröffnet, in der die verschiedensten Säfte ausgewählt werden konnten. Das war ein eine tolle Schlemmerei. Zum Nachtisch konnte zwischen Götterspeise und Schokopudding gewählt werden. Aber nun kam ja noch der absolute Höhepunkt des Hochzeitsmahles. Eine echte Hochzeitstorte wurde herein gebracht. Auch dafür war noch Platz im Bauch und es wurde fröhlich weiter geschlemmt. Als nun wirklich alle satt waren, erzählten Frau Schweitzer und Frau Baaske mit Hilfe von großen Bildern die ganze Geschichte noch einmal. Herr Sandner erklärte dann, warum diese Geschichte in der Bibel steht und warum sie so bedeutsam ist. Dann kam die große Quizauswertung. Nur ein Kind hatte alles richtig und aber dafür wurden mehrere 2.Plätze vergeben. Das Lied : „In Kana, nah bei Nazareth, da war ein großes Hochzeitsfest...“ auf die Melodie des Liedes `Ein Vogel wollte Hochzeit machen` bildete den Abschluss der Geschichte.

Zum Schluss war war noch Zeit für eine kleine Spielrunde und dann war der 6. Religionskindertag leider zu Ende.

Ute Baaske.

## **Paddeltour nach Schweden – ein Rückblick**

Auch dieses Jahr ging es Anfang der Sommerferien wieder los zu unserer Paddeltour. Zusammen mit der Crivitzer Kirchengemeinde verbrachten wir eine Woche in Schweden.

Wir paddelten durch schöne Wälder, überwunden Stromschnellen und zelteten in der Natur. Wir hielten nach Elchen Ausschau und genossen den Geschmack schwedischer Käsecreme und die Abende am Lagerfeuer. Der Regen sang uns fast jeden Abend ein Schlaflied, aber trotz allem verloren wir unsere gute Laune nicht. Und stiegen nach einer Woche in schwedischer Natur alle erschöpft in den Bus nach Hause. Die spektakuläre Kenterung von Alina und Feline werden wir sicher nicht vergessen.

Lilly Grünmüller

Ein kleiner Nachtrag: Unsere Paddeltour führte uns vom 22.07. - 31.07. auf den Västerdalälven, ganz schön weit im hohen Norden. Gestartet sind wir mit 56 Leuten in Norwegen. Nach abenteuerlicher Fahrt sind wir alle heil wieder zu Hause angekommen.

Nach der schwedischen Wildnis wird es nächstes Jahr wieder etwas komfortabler. Wahrscheinlich geht es nach Tschechien. Wieder am Anfang der Ferien.

Am Besten schon im Kalender vermerken...

Roy Sandner

## **Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag mit Gedächtnis der Verstorbenen**

Zum Ende des Kirchenjahres, also in den Gottesdiensten am 13.11. in Neuseddin und am 20.11. in Seddin und Saarmund, wird an die Verstorbenen des vergangenen Jahres erinnert. Die Namen werden vorgelesen und für die Verstorbenen eine Kerze entzündet und ein Gebet gesprochen.

Falls es weitere Namen gibt, die an dieser Stelle genannt werden sollen (auch aus den Vorjahren oder aus anderen Orten), sagen Sie einfach im Pfarramt Saarmund bescheid. Wir nehmen Ihre Anliegen für das Verstorbenengedächtnis auf.

Pf. Roy Sandner

## Turmuhre Saarmund

Was für ein denkwürdiger Gottesdienst! Am 3. Juli wurde unsere neue Turmuhr im Festgottesdienst zur 800-Jahr-Feier eingeweiht. So viele Menschen, wie an diesem Tag hat die Saarmunder Kirche lange nicht gesehen. Viele Höhepunkte gab es im Gottesdienst und auch beim anschließenden Gemeindefest.

Nun also hat Saarmund eine Sehenswürdigkeit mehr.

Was wir noch endgültig klären müssen ist: wann schlägt die Uhr eigentlich?

Einige haben mich angesprochen, weil die Uhr zu leise schlägt und nicht zu hören ist. Einzelne finden sie aber auch ungewohnt laut.

Dem Gemeindefest war schnell klar, dass die Uhr nachts nicht schlagen soll. Im Unterschied übrigens zur historischen Uhr.

In einer der nächsten Sitzungen wird sich der Gemeindefest noch einmal mit der Läuteordnung beschäftigen (ja, so etwas gibt es tatsächlich) und so weit wie möglich allen Bedürfnissen der Anwohner entgegenkommen. Aber, nur was wir wissen, können wir in die Beratungen einbeziehen. In den nächsten Wochen wäre Zeit uns Ihre Meinung zukommen zu lassen.

Pf. Roy Sandner

Bildquelle: [www.rbb-online.de](http://www.rbb-online.de))





## Monatspruch November

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

2.Petr 1,19 (L)

# Kreuzwörterrätsel

## Kreuzwörterrätsel aus der Bibel

Hier geht es um Frauennamen der Bibel.

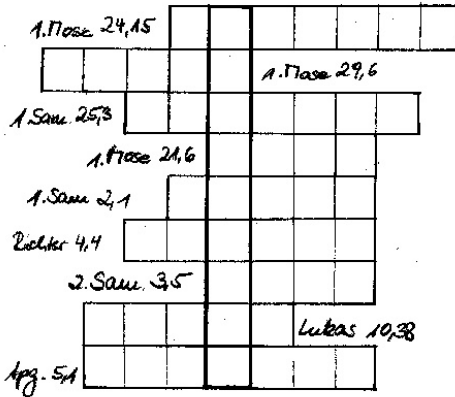
Wenn ihr alles richtig macht, müsste die Längsspalte einen Frauennamen aus dem Neuen Testament ergeben:

Die Bibelstellen sind:

- 1. Mose 24, 15
- 1. Mose 29, 6
- 1. Samuel 25, 3
- 1. Mose 21, 6
- 1. Samuel 2, 1
- Richter 4, 4
- 2. Samuel 3, 5
- Lukas 10, 38
- Apostelgeschichte 5, 1

? ? ? ? ? ?

? ? ? ? ? ? ? ?



? ?

? ? ? ? ?

Cornelia Götz, Stuttgart

? ? ? ? ? ?

# Tag des offenen Denkmals

## 11. September 2016

### Gemeinsam Denkmale erhalten

#### Tag der offenen Kirche

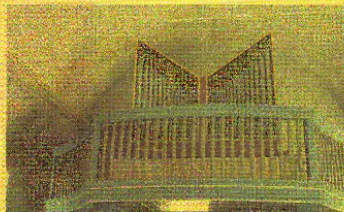
in Philippsthal

am Sonntag, dem 11.09.2016,  
von 10-18.00 Uhr

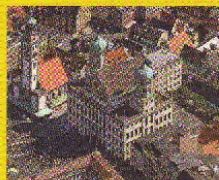
mit Erläuterungen und Führung zu den Ausmalungen  
durch die Restauratorin Elka Beutel

mit Erklärungen zur Orgel durch  
Orgelbaumeister Jens Stegmüller

(genaue Zeiten entnehmen Sie bitte dem örtlichen Aushang)



ab 17.00 Uhr  
heitere Orgelmusik  
mit Winfried Kuntz



Auskünfte zur bundesweiten Aktion:  
Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
Schlegelstraße 1, 53113 Bonn  
Tel. 0228 90 91-0

Spendenkonto  
Commerzbank AG  
IBAN: DE71 500 400 500 400 400  
BIC: COBA DE 33 XXX



Das Programm finden  
Sie im Internet unter:  
[www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

Gesamtlung 2016: Kaldau, Rusewa, Bildhaushaus, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bildlino, Information: www.tag-des-offenen-denkmals.de/thema

Koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ



Der Tag des offenen Denkmals ist eine gemeinsame Aktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der zuständigen Ministerien der Bundesländer, der Landesministerpräsidenten, der Landeserbschleger, der kommunalen Spitzenverbände, des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, der Landeskirchen, der Diözesen des Bundes, Heimat und Umwelt der Deutschen Bürgervereinigung sowie vieler Kreise, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmaleigentümer und Bürgerinitiativen.